Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 10

Artikel: Der Feind hört mit : singen wir einstimmig!
Autor: Petan, Žarko
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-622235

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Feind hört mit: singen wir einstimmig!

Aphorismen von Žarko Petan

Ich liebe meinen Nächsten unter der Bedingung,
dass er mir nicht zu nah kommt.

Wir haben so viel Geld für Wegweiser rausgeschmissen,
dass uns keins für den Weg geblieben ist.

Wir sind aus derselben Degeneration.

Die Welt kann auch zum Schlechteren verbessert werden.

Dick der Satiriker – mager die Satire!

Der Tod ist ein Happy-End für die Erben.

Mit dem Finger Gottes drohen meistens dessen Diener.

Er konnte in allen Tonarten schweigen.

Im Leben siegt, wer als letzter ans Ziel kommt.

«Mein Königreich für eine Stute!» rief ein Hengst.

Kanonen werden nur nach einer gewonnenen Schlacht
rentabel.

Die Kunst der Politik besteht in der Verarbeitung
des Volkes zur Masse.

Der Mensch kämpft so lange um einen Platz an der Sonne,
bis er von der Nacht überrascht wird.

Grossen Plänen, die kleinen Köpfen entsprungen sind,
traue ich nicht.

Freiwillige für Zwangsjacken werden gesucht!

Ich habe die Pläne der neuen Welt gesehen –
ich möchte in der alten bleiben.

Halbe Wahrheit ist Rohstoff für reine Lüge.

Leere Köpfe haben mehr Akustik.

Nichts Neues unter der Sonne –
die Sonne muss ausgewechselt werden.

Nur für Erwachsene.

Une spécialité de Chocolat Tobler